



NEMETSCHKE GROUP

Building Software –
Empowering The
Entire AEC Lifecycle

HALBJAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI 2019

An unsere Aktionäre



Patrik Heider,
Sprecher des Vorstands
und CFOO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach dem außergewöhnlich starken ersten Quartal 2019 haben wir auch im zweiten Quartal eine sehr dynamische Entwicklung verzeichnet und unseren Umsatz um mehr als 20 % gesteigert. Die operative Marge stieg im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal von 28,2 % auf hohe 29,0 %. Gleichzeitig setzte Nemetschek, der Topplayer für Softwarelösungen im weltweiten AEC-Markt, seine strategischen Investitionen in Lösungen der nächsten Generation und die weitere Internationalisierung fort, um die hohe Wachstumsdynamik für die Zukunft sicherzustellen.

Das erste Halbjahr hat unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt. Wir verzeichnen ein anhaltend schnelles Wachstumstempo und eine starke Nachfrage unserer Kunden. Damit bleiben wir das am stärksten wachsende börsennotierte Softwareunternehmen in Deutschland mit globaler Reichweite. Zudem konnten wir im ersten Halbjahr das Segment Nutzen strategisch deutlich weiterentwickeln und ausbauen. Wir sind somit hervorragend aufgestellt, um unsere Ziele für das Gesamtjahr 2019 zu erreichen.

Wesentliche Erfolgskennzahlen des Konzerns im Q2 und im 1. Halbjahr 2019

- » Der **Konzernumsatz** stieg im zweiten Quartal auf 137,8 Mio. Euro. Das dynamische organische Wachstum von 14,9 % und starke Zahlen der neu akquirierten Marke Spacewell summierten sich zu einem Wachstum von 21,1 % gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal. Im ersten Halbjahr nahmen die Umsätze sogar um 23,9 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu, organisch um 17,9 %.
- » Mit einem Plus von 36,6 % auf 73,2 Mio. Euro blieben die **wiederkehrenden Umsätze** aus Software-serviceverträgen und Subscription ein wesentlicher Wachstumstreiber im zweiten Quartal. Das Halbjahr zeigte eine ähnliche Wachstumsdynamik mit einem Anstieg von 35,3 %. Insbesondere die Umsätze aus **Subscription**, die im Q2 um 147,6 % und im ersten Halbjahr um 136,7 % anstiegen, trugen zu dieser starken Entwicklung bei. Im überproportionalen Zuwachs von Subscription, deren Umsatzrealisierung sich anteilig über eine längere Laufzeit erstreckt, spiegelt sich die starke Kundennachfrage wider. Das Wachstum der Lizenzen lag bei dem gleichzeitig äußerst starken Wachstum der wiederkehrenden Umsätze im ersten Halbjahr bei 8,6 %.
- » Die anhaltend starke Kundennachfrage auf den **internationalen Märkten** war ein weiterer Wachstumsmotor. Die Auslandsumsätze stiegen im Q2 um 28,0 % und im ersten Halbjahr um 30,2 %.
- » Das operative Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) erhöhte sich im Q2 um 28,6 % auf 40,0 Mio. Euro. Das entspricht einer EBITDA-Marge von hohen 29,0 % (Vorjahresquartal: 27,3 %). Im ersten Halbjahr verbesserte sich die Marge auf 28,6 % (Vorjahreszeitraum: 27,3 %).

Der Anstieg wurde positiv durch die erstmalige Anwendung des neuen IFRS-Standards 16 für die Bilanzierung von Leasingverträgen beeinflusst. Bereinigt um diesen Effekt lag die EBITDA-Marge im Q2 bei 26,3 % und im ersten Halbjahr bei 25,9 % und damit voll im Rahmen der eigenen Erwartungen.

- » Der **Quartalsüberschuss** stieg im Q2 um 20,8 % auf 21,9 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie betrug demnach 0,19 Euro. Auf Halbjahressicht konnte der Periodenüberschuss um 20,3 % auf 41,4 Mio. Euro gesteigert werden, was einem Ergebnis je Aktie von 0,36 entspricht.

Entwicklung der Segmente im Q2 und im 1. Halbjahr 2019

In der Segmentberichterstattung wurde die Marke **Solibri**, die bis Ende 2018 dem Segment Bauen zugeordnet war, ab 2019 in das Segment Planen umgegliedert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst und sind damit vergleichbar.

- » Das Segment **Bauen**, getrieben durch die stark expandierende US-Marke Bluebeam, bleibt Wachstumstreiber der Nemetschek Group mit einem Umsatzanstieg im Q2 von 25,0 % und von 29,4 % im Halbjahr. Der dazu überproportionale Anstieg im EBITDA (Q2: +47,0 %, H1: +41,8 %) führte zu Spitzenmargen in diesem Segment von 34,4 % in Q2 bzw. 33,2 % im ersten Halbjahr.
- » Das Segment **Planen** verzeichnete ein Wachstum von 9,1 % im Q2 und 12,0 % im Halbjahr und entwickelte sich erwartungsgemäß. Die EBITDA-Marge stieg im Q2 auf 26,9 % (Vorjahresquartal: 24,9 %) bzw. im ersten Halbjahr auf 27,7 % (Vorjahreszeitraum: 24,5 %).
- » Das Segment **Nutzen**, das die Aktivitäten rund um das Gebäudemanagement umfasst, wurde durch die Akquisition der Marke Spacewell deutlich gestärkt. Die Umsätze legten von 2,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 9,3 Mio. Euro im Q2 dieses Jahres zu. Im ersten Halbjahr konnte der Umsatz auf 17,5 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 4,1 Mio. Euro). Spacewell, als neue Dachmarke für dieses Segment, investiert verstärkt in neue Lösungen und die weitere Internationalisierung, sodass die EBITDA-Marge wie geplant im Q2 bei 15,3 % lag. In der Halbjahresmarge in Höhe von 6,9 % zeigten sich zusätzlich die Akquisitionskosten von 1,5 Mio. Euro für den Erwerb der Marke Axxerion aus dem ersten Quartal. Bereinigt um genannte Akquisitionskosten erreichte die EBITDA-Marge im Halbjahr 15,4 %.
- » Das Segment **Media & Entertainment** beschleunigte sein Wachstum zum Vorjahr. Die Umsätze im Q2 stiegen um 23,2 % auf 8,5 Mio. Euro. Positiv wirkte sich die auf Markenebene erfolgte Akquisition von Redshift im zweiten Quartal aus. Das rein organische Wachstum kam im zweiten Quartal auf rund 10 %. Im Halbjahr konnte ein starkes Wachstum von 23,5 % erzielt werden. Die EBITDA-Marge im Halbjahr lag aufgrund der Akquisitions- und Integrationskosten von Redshift bei 37,2 % (Vorjahreszeitraum: 44,1 %).

Weiterhin starkes Wachstum und hohe Profitabilität werden für das Gesamtjahr 2019 bestätigt

Nach dem starken ersten Halbjahr bestätigen wir die bisherigen wirtschaftlichen Ziele für das Gesamtjahr 2019. Wir gehen von einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 540 Mio. Euro bis 550 Mio. Euro aus, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 17 % bis 19 % entspricht.

Die EBITDA-Marge wird inklusive der Effekte aus der Umstellung auf den neuen Leasingstandard IFRS 16* bei erneut zukunftsorientierten Investitionen und der noch unterdurchschnittlichen EBITDA-Marge im Segment Nutzen zwischen 27 % und 29 % erwartet.

Darüber hinaus werden das Jahresergebnis nach Steuern und das Ergebnis je Aktie 2019, wie am 2. Juli 2019 mitgeteilt, neben der Zuwächse im operativen Geschäft durch den erfolgten Verkauf der nicht-strategischen Minderheitsbeteiligung an dem Unternehmen DocuWare positiv beeinflusst. Der Verkauf wird aus heutiger Sicht zu einem zusätzlichen einmaligen Anstieg des EPS gegenüber dem Vorjahreswert um rund 40 % führen und im Q3 erfolgen.

Ihr



Patrik Heider

* Erstmals zu berücksichtigen ist ab dem 1. Januar 2019 der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16, demzufolge Leasingverhältnisse jedweder Art (Operate Leasing und Finance Leasing) grundsätzlich bilanzwirksam darzustellen sind. Die Nemetschek Group rechnet durch diese Reform auf Ebene des EBITDA mit einem positiven Effekt von 14 Mio. Euro bis 15 Mio. Euro. Die Nemetschek Group wird in den Quartalen detailliert die Effekte aus IFRS 16 auf das EBITDA darstellen.

Nemetschek am Kapitalmarkt

Positive Entwicklung der Aktienmärkte

Die globalen Aktienmärkte sind freundlich in das Jahr 2019 gestartet und haben sich nach einem Anstieg zu Jahresbeginn im zweiten Quartal eher seitwärts bewegt. Der sich weiter verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China und dessen Auswirkungen auf den Welthandel bremste die Aufwärtsbewegung aus dem ersten Quartal. Auch zeigten sich die jüngsten Konjunkturdaten nicht von ihrer besten Seite.

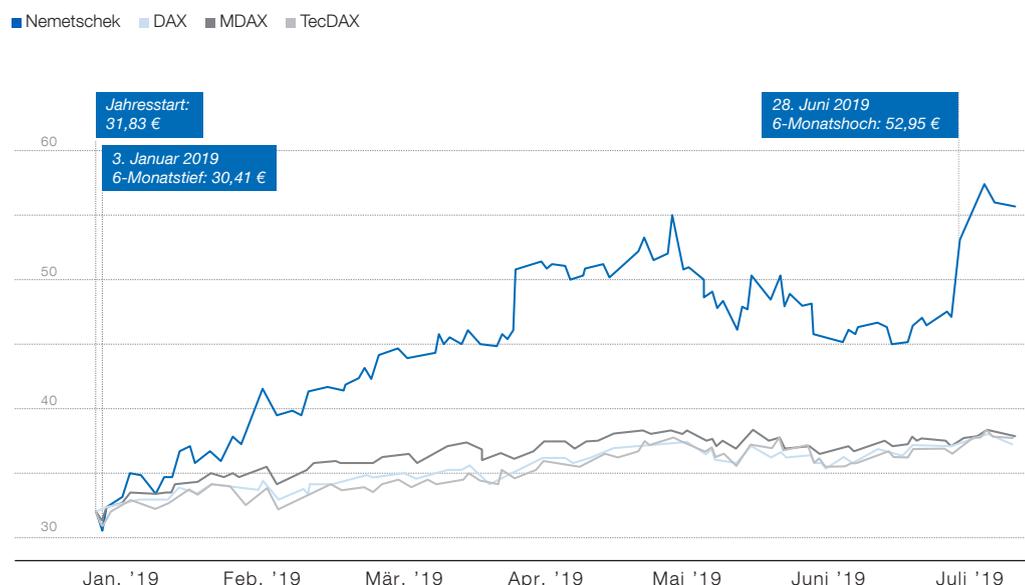
Die deutschen Aktienmärkte tendierten somit nach einem starken Jahresbeginn im zweiten Quartal eher volatil und seitwärts. In Summe konnte das erste Halbjahr aber mit einem deutlichen Plus abgeschlossen werden: Der DAX sowie die im TecDAX gebündelten Technologiefirmen legten seit Jahresbeginn jeweils rund 17 % zu. Der MDAX konnte seit Jahresanfang sogar knapp 19 % wachsen.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie seit Jahresbeginn 2019

Am 2. Januar 2019 startete die Nemetschek Aktie mit einem Kurs von 31,83 Euro in das neue Jahr. Gleich zu Beginn des Jahres fiel die Aktie auf den Tiefstkurs von 30,41 Euro (3. Januar 2019) aufgrund des noch volatilen Marktumfelds. Im Anschluss daran konnte sich die Nemetschek Aktie deutlich stärker als die deutschen Indices entwickeln. Der erfreuliche Kursverlauf wurde durch einige positive Unternehmensnachrichten getrieben, darunter die Akquisition der Marke Axxerion im Segment Nutzen am 11. Januar, die vorläufigen Jahreszahlen 2018 am 6. Februar, die Ankündigung einer erhöhten Dividendenzahlung am 21. März, sowie die kompletten Jahreszahlen am 29. März, bei der die Nemetschek Group auch ihre ambitionierte Prognose für 2019 veröffentlichte. Auch im zweiten Quartal stieg die Aktie weiter an, insbesondere getrieben durch ausgesprochen starke Zahlen im ersten Quartal, die am 30. April veröffentlicht wurden. Danach setzte eine Konsolidierungsphase ein. Neuen Schwung erhielt die Nemetschek Aktie mit dem Aktiensplit am 28. Juni. Mit dem erfolgten Split erreichte die Nemetschek Aktie im ersten Halbjahr ihren Höchstkurs von 52,95 Euro. Auch nach dem Berichtsstichtag konnte die Aktie weiter steigen.

Insgesamt stieg die Aktie somit im ersten Halbjahr um rund 66 %. Die Marktkapitalisierung der Nemetschek SE erhöhte sich dementsprechend zum 28. Juni 2019 auf rund 6,1 Mrd. Euro.

ENTWICKLUNG NEMETSCHKEK AKTIE SOWIE DAX, MDAX UND TECDAX INDIZIERT



Aktiensplit

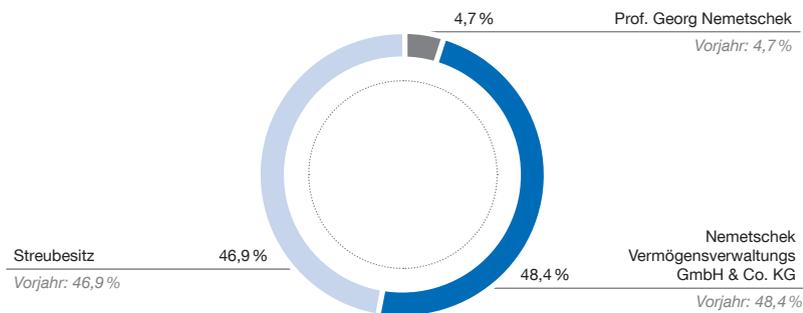
Die Nemetschek SE setzte den von der Hauptversammlung am 28. Mai 2019 beschlossenen Aktiensplit zum 28. Juni 2019 um. Jeder Aktionär erhielt je gehaltener Nemetschek Aktie ohne Zuzahlung im Wege entsprechender Depotgutschrift zwei weitere Nemetschek Aktien. Technisch erfolgte der Aktiensplit über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln von 38.500.000 Euro um 77.000.000 Euro auf 115.500.000 Euro. Das Kursniveau der Nemetschek Aktie hat sich bei insgesamt gleichbleibendem Gesamtwert für die Aktionäre rechnerisch entsprechend gedrittelt. Das Grundkapital der Nemetschek SE hat sich in Folge des Splits von aktuell 38.500.000 auf 115.500.000 Stückaktien verdreifacht.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Nemetschek SE erhöhte sich zum 28. Juni 2019 auf 115.500.000 Euro und war eingeteilt in 115.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Streubesitz lag zum 28. Juni 2019 unverändert bei 46,9 Prozent.

AKTIONÄRSSTRUKTUR*



* Unmittelbarer Aktienbesitz zum 30. Juni 2019.

Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten zu

Am 28. Mai 2019 begrüßten Aufsichtsrat und Vorstand der Nemetschek Group rund 140 Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung in München. Die Aktionäre wurden über das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 und die Perspektiven für das laufende Geschäftsjahr 2019 informiert. Anschließend wurden die Beschlüsse der Tagesordnung zur Abstimmung vorgelegt. Dabei stimmten die Anteilseigner der Gesellschaft allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.

Zu den Punkten der Tagesordnung zählte auch die Ausschüttung der Dividende. Für das Geschäftsjahr 2018 schlugen Aufsichtsrat und Vorstand eine Dividende in Höhe von 0,27 Euro je Aktie vor (nach Aktiensplit), eine Erhöhung zum Vorjahr (0,25 Euro je Aktie) um rund 8 %. Mit der deutlichen Erhöhung der Dividende wurde der sehr positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2018 Rechnung getragen. Die Ausschüttungssumme belief sich auf 31,19 Mio. Euro (Vorjahr: 28,88 Mio. Euro).

Des Weiteren wurde der Aktiensplit auf der Hauptversammlung genehmigt, der zum 28. Juni bereits umgesetzt wurde.

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Starkes Umsatzwachstum von 23,9 % bei weiterhin hoher EBITDA-Marge von 28,6 %

Die Nemetschek Group steigerte die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten um 23,9 % auf 267,7 Mio. EUR (Vorjahr: 216,0 Mio. EUR). Das rein organische Wachstum lag bei 17,9 %. Währungsbereinigt auf der Basis von konstanten Umrechnungskursen ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 20,5 %, bzw. rein organisch von 14,5 %.

Das EBITDA erhöhte sich auf 76,6 Mio. EUR (Vorjahr: 59,0 Mio. EUR). Der Anstieg der EBITDA-Marge von 27,3 % im Vorjahr auf 28,6 % resultiert aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“. Bereinigt um den Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 ergäbe sich eine EBITDA-Marge von 25,9 %. Die im Vergleich zum Umsatz unterproportionale Entwicklung des bereinigten EBITDA resultiert aus Akquisitionskosten, Kosten für die im zweijährigen Turnus stattfindende Architekturmesse BAU 2019 sowie Investitionen in strategische Projekte.

Wiederkehrende Umsätze legten deutlich zu

Die Umsätze der Nemetschek Group aus Softwarelizenzen stiegen in den ersten sechs Monaten um 8,6 % auf 112,3 Mio. EUR (Vorjahr: 103,4 Mio. EUR). Währungsbereinigt konnte ein Anstieg um 5,0 % erzielt werden. Die wiederkehrenden Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum mit 35,3 % deutlich stärker als die Softwarelizenzen auf 140,9 Mio. EUR (Vorjahr: 104,1 Mio. EUR). Währungsbereinigt stiegen die wiederkehrenden Umsätze um 31,8 %. Der Anteil des Umsatzes aus Softwarelizenzen am Gesamtumsatz liegt bei 42,0 % (Vorjahr: 47,9 %), der Anteil der wiederkehrenden Umsätze konnte von 48,2 % auf 52,6 % gesteigert werden.

Regional kamen die Wachstumsimpulse sowohl aus dem Inland als auch aus den internationalen Märkten. Der Umsatz im Inland stieg um 8,3 % auf 67,5 Mio. EUR (Vorjahr: 62,3 Mio. EUR). In den ausländischen Märkten erzielte die Nemetschek Group Umsatzerlöse in Höhe von 200,2 Mio. EUR, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr von 30,2 %. Der Umsatzanteil des Auslands betrug 74,8 % (Vorjahr: 71,2 %).

Segmente im Überblick

Aufgrund der neuen Vorstandsstruktur des Konzerns und dem damit verbundenen stärkeren Segmentfokus wurde die Berichtsstruktur nach IFRS 8 angepasst. Die Marke Solibri wurde aus dem Segment Bauen in das Segment Planen umgegliedert. Die Vergleichszahlen im Zwischenlagebericht wurden angepasst. Die ursprünglich berichteten Vorjahreswerte können den Segmenttabellen des Anhangs zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Im Segment Planen erwirtschaftete die Nemetschek Group ein Umsatzwachstum von 12,0 % auf 150,0 Mio. EUR (Vorjahr: 133,9 Mio. EUR). Das EBITDA erhöhte sich um 26,7 % auf 41,6 Mio. EUR (Vorjahr: 32,8 Mio. EUR). Das entspricht einer

operativen Marge von 27,7 % nach 24,5 % im Vorjahr. Im Segment Bauen stieg der Umsatz bedingt durch das anhaltend starke Wachstum der Bluebeam Software, Inc., mit einem Plus von 29,4 % deutlich über Vorjahresniveau auf 84,6 Mio. EUR (Vorjahr: 65,4 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 33,2 % (Vorjahr: 30,3 %). Der Umsatz im Segment Nutzen ist überwiegend bedingt durch die Akquisition von Spacewell um 13,4 Mio. EUR auf 17,5 Mio. EUR gestiegen. Die EBITDA-Marge ist aufgrund von Akquisitionskosten auf 6,9 % gesunken (Vorjahr: 19,1 %). Die Umsätze im Segment Media & Entertainment lagen zum Ende des ersten Halbjahres mit 15,7 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (12,7 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge ist mit 37,2 % gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Akquisitionskosten gesunken (Vorjahr: 44,1 %).

Ergebnis je Aktie bei 0,36 EUR

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen um 25,2 % von 171,0 Mio. EUR auf 214,1 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Materialaufwendungen erhöhten sich auf 9,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR). Die Personalkosten erhöhten sich um 25,0 % von 94,1 Mio. EUR auf 117,5 Mio. EUR. Die Abschreibungen auf Anlagevermögen stiegen im Wesentlichen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 um 87,0 % von 10,8 Mio. EUR auf 20,2 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 12,6 % von 59,5 Mio. EUR auf 67,0 Mio. EUR angestiegen.

Die Steuerquote des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 25,5 % (Vorjahr: 25,9 %). Der Jahresüberschuss (Konzernanteile) lag bei 41,4 Mio. EUR und übertraf damit den Vorjahreswert von 34,5 Mio. EUR um 20,3 %. Somit betrug das Ergebnis je Aktie 0,36 EUR (Vorjahr angepasst aufgrund des Aktiensplits: 0,30 EUR je Aktie). Bereinigt um die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation nach Steuerwirkung stieg der Jahresüberschuss um 19,8 % auf 47,8 Mio. EUR (Vorjahr: 39,9 Mio. EUR), sodass das Ergebnis je Aktie auf 0,41 EUR kam (Vorjahr angepasst aufgrund des Aktiensplits: 0,35 EUR je Aktie).

Die Hauptversammlung hat am 28. Mai 2019 beschlossen, eine Dividende von 0,81 EUR je Aktie (unter Berücksichtigung des Aktiensplits: 0,27 EUR je Aktie) auszuschütten.

Operativer Cashflow bei 69,3 Mio. EUR – liquide Mittel bei 119,8 Mio. EUR

Der hohe Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde im Wesentlichen für Dividendenzahlungen, Rückzahlungen von Darlehen und Investitionen in das Anlagevermögen genutzt. Die Unternehmenserwerbe wurden durch Darlehensaufnahmen finanziert.

Die Nemetschek Group erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 einen operativen Cashflow von 69,3 Mio. EUR (Vorjahr: 43,4 Mio. EUR). Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 hat sich der operative Cashflow um 5,9 Mio. EUR im Vergleich zu den im Vorjahr angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen erhöht. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei –111,8 Mio. EUR (Vorjahr: –8,2 Mio. EUR) und beinhaltet mit 73,4 Mio. EUR die Auszah-

lung für den Erwerb der Axxerion Gruppe sowie mit 24,2 Mio. EUR die Auszahlung für den Erwerb der Redshift Rendering Technologies, Inc. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit 41,1 Mio. EUR (Vorjahr: –54,0 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen die Dividendenzahlung in Höhe von 31,2 Mio. EUR, die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 100,0 Mio. EUR, die Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 21,1 Mio. EUR und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 5,1 Mio. EUR.

Zum Quartalsstichtag hielt die Nemetschek Group liquide Mittel in Höhe von 119,8 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 120,7 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote bei 33,6 %

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 deutlich von 580,6 Mio. EUR auf 777,2 Mio. EUR. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere die Anwendung von IFRS 16, die sich mit 65,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2019 auf das Anlagevermögen bzw. mit 67,8 Mio. EUR auf die Leasingverbindlichkeiten auswirkte. Weiterhin trugen die Akquisitionen der Axxerion Gruppe und der Redshift Rendering Technologies, Inc. und deren Finanzierungen zur Erhöhung der Bilanzsumme bei.

Der Umsatzabgrenzungsposten erhöhte sich entsprechend der in Rechnung gestellten Softwareserviceverträge um 30,9 Mio. EUR auf 126,3 Mio. EUR. Die langfristigen Schulden haben sich im Wesentlichen aufgrund von Akquisitionen und der Erstanwendung von IFRS 16 um 125,0 Mio. EUR auf 233,6 Mio. EUR erhöht. Das Eigenkapital betrug 260,9 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 249,6 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 33,6 % nach 43,0 % am 31. Dezember 2018.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2019 beschäftigte die Nemetschek Group 2.776 Mitarbeiter (30. Juni 2018: 2.305). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Einstellungen in einigen Konzerngesellschaften sowie durch die Akquisition der Axxerion Group B.V. und der Redshift Rendering Technologies, Inc. zurückzuführen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2018 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Nach dem starken ersten Halbjahr bestätigt die Nemetschek Group die bisherigen wirtschaftlichen Ziele für das Gesamtjahr 2019 und geht von einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 540 Mio. EUR bis 550 Mio. EUR aus, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 17 % bis 19 % entspricht.

Die EBITDA-Marge wird inklusive der Effekte aus der Umstellung auf den neuen Leasingstandard IFRS 16 bei erneut zukunftsorientierten Investitionen und der noch unterdurchschnittlichen EBITDA-Marge im Segment Nutzen zwischen 27 % und 29 % erwartet.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 und 2018

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| Angaben in Tausend € | 2. Quartal 2019 | 2. Quartal 2018 | 6 Monate 2019 | 6 Monate 2018 |
|--|------------------------|-----------------|----------------------|-----------------|
| Umsatzerlöse | 137.803 | 113.819 | 267.732 | 216.042 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.188 | 2.192 | 2.754 | 3.143 |
| Betriebliche Erträge | 138.991 | 116.011 | 270.486 | 219.185 |
| Materialaufwand/Aufwand bezogene Leistungen | -4.941 | -3.376 | -9.262 | -6.630 |
| Personalaufwand | -60.268 | -48.922 | -117.532 | -94.059 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | -10.385 | -5.511 | -20.228 | -10.816 |
| <i>davon Abschreibungen aus Leasingverträgen</i> | -3.588 | 0 | -7.014 | 0 |
| <i>davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i> | -4.213 | -3.433 | -8.254 | -6.803 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -33.815 | -32.642 | -67.047 | -59.518 |
| Betriebliche Aufwendungen | -109.409 | -90.451 | -214.069 | -171.023 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 29.582 | 25.560 | 56.417 | 48.162 |
| Zinserträge | 209 | 88 | 364 | 158 |
| Zinsaufwendungen | -721 | -163 | -1.424 | -352 |
| <i>davon aus Leasingverträgen</i> | -368 | 0 | -725 | 0 |
| Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen | 334 | 0 | 334 | 0 |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge | -3 | 332 | -3 | 332 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 29.401 | 25.817 | 55.688 | 48.300 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -7.517 | -6.990 | -14.194 | -12.488 |
| Periodenergebnis | 21.884 | 18.827 | 41.494 | 35.812 |
| Sonstiges Ergebnis der Periode: | | | | |
| Differenz aus Währungsumrechnung | -2.511 | 6.217 | 1.239 | 2.415 |
| Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird | -2.511 | 6.217 | 1.239 | 2.415 |
| Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne | -197 | -24 | -294 | 71 |
| Steuereffekt | 94 | 7 | 121 | -20 |
| Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert wird | -103 | -17 | -173 | 51 |
| Summe sonstiges Ergebnis der Periode | -2.614 | 6.200 | 1.066 | 2.466 |
| Gesamtergebnis der Periode | 19.270 | 25.027 | 42.560 | 38.278 |
| Zurechnung Periodenergebnis: | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 21.858 | 18.092 | 41.447 | 34.460 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 26 | 735 | 47 | 1.352 |
| Periodenergebnis | 21.884 | 18.827 | 41.494 | 35.812 |
| Zurechnung Gesamtergebnis der Periode: | | | | |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | 19.244 | 24.256 | 42.512 | 36.887 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | 26 | 771 | 48 | 1.391 |
| Gesamtergebnis der Periode | 19.270 | 25.027 | 42.560 | 38.278 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert) | 0,19 | 0,16* | 0,36 | 0,30* |
| Ergebnis je Aktie in € (verwässert) | 0,19 | 0,16* | 0,36 | 0,30* |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert, Stück) | 115.500.000 | 115.500.000 | 115.500.000 | 115.500.000 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert, Stück) | 115.500.000 | 115.500.000 | 115.500.000 | 115.500.000 |

* Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie nach dem Aktiensplit dargestellt.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2019 und zum 31. Dezember 2018

KONZERN-BILANZ

| AKTIVA | Angaben in Tausend € | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|----------------------|-------------------|----------------|
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | 119.778 | 120.747 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 65.303 | 55.758 |
| Vorräte | | 1.595 | 1.156 |
| Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern | | 5.059 | 4.239 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | | 1.618 | 4.209 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | | 20.655 | 16.140 |
| Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte | | 3.418 | 0 |
| Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt | | 217.426 | 202.249 |
| Langfristige Vermögenswerte, gesamt | | | |
| Sachanlagevermögen | | 24.653 | 17.574 |
| Nutzungsrechte | | 65.289 | 0 |
| Immaterielle Vermögenswerte | | 136.588 | 102.085 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | | 322.760 | 244.349 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | | 955 | 3.964 |
| Latente Steuern | | 2.908 | 3.157 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | | 5.360 | 5.315 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | | 1.262 | 1.865 |
| Langfristige Vermögenswerte, gesamt | | 559.775 | 378.309 |
| Aktiva, gesamt | | 777.201 | 580.558 |

| PASSIVA | Angaben in Tausend € | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|----------------------|-------------------|----------------|
| Kurzfristige Schulden | | | |
| Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen | | 80.488 | 56.348 |
| Schulden aus Lieferungen und Leistungen | | 9.155 | 12.878 |
| Rückstellungen und abgegrenzte Schulden | | 33.880 | 40.647 |
| Umsatzabgrenzungsposten | | 126.180 | 95.113 |
| Schulden aus Ertragsteuern | | 7.200 | 5.441 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verpflichtungen | | 2.144 | 1.698 |
| Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten | | 11.344 | 0 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | | 12.322 | 10.180 |
| Kurzfristige Schulden, gesamt | | 282.713 | 222.305 |
| Langfristige Schulden | | | |
| Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil | | 129.030 | 74.280 |
| Latente Steuern | | 26.317 | 17.198 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | 2.011 | 1.677 |
| Langfristige Umsatzabgrenzungsposten | | 106 | 262 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen | | 8.117 | 4.115 |
| Langfristige Leasingverbindlichkeiten | | 56.463 | 0 |
| Sonstige langfristige Schulden | | 11.565 | 11.124 |
| Langfristige Schulden, gesamt | | 233.609 | 108.656 |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 115.500 | 38.500 |
| Kapitalrücklage | | 12.485 | 12.485 |
| Gewinnrücklage | | 145.173 | 212.084 |
| Sonstiges Ergebnis | | -12.328 | -13.566 |
| Eigenkapital, Konzernanteile | | 260.830 | 249.503 |
| Anteile ohne beherrschenden Einfluss | | 49 | 94 |
| Eigenkapital, gesamt | | 260.879 | 249.597 |
| Passiva, gesamt | | 777.201 | 580.558 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 und 2018

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| Angaben in Tausend € | 6 Monate 2019 | 6 Monate 2018 |
|---|-----------------|----------------|
| Ergebnis (vor Steuern) | 55.688 | 48.300 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 20.228 | 10.816 |
| Veränderung der Pensionsrückstellung | 40 | 36 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen | -197 | -198 |
| Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen | -334 | 0 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen | 1.467 | 38 |
| Perioden-Cashflow | 76.892 | 58.992 |
| Zinserträge | -364 | -158 |
| Zinsaufwendungen | 1.424 | 352 |
| Änderungen sonstige Rückstellungen | -8.738 | -2.723 |
| Änderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -6.733 | -12.225 |
| Änderungen andere Aktiva | -235 | -6.368 |
| Änderungen Schulden aus Lieferungen und Leistungen | -4.089 | -873 |
| Änderungen andere Passiva | 24.032 | 21.988 |
| Erhaltene Zinsen | 363 | 127 |
| Erhaltene Ertragsteuern | 1.078 | 631 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -14.349 | -16.379 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 69.282 | 43.364 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -12.698 | -5.193 |
| Änderung Schulden aus Akquisitionen | -1.500 | 0 |
| Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens | 35 | 4 |
| Auszahlung für Erwerb Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel | -97.614 | -3.058 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -111.777 | -8.247 |
| Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens | -31.185 | -28.875 |
| Dividenden an nicht beherrschende Anteile | -93 | -1.711 |
| Gezahlte Zinsen | -1.359 | -377 |
| Auszahlung zur Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten | -21.110 | -23.000 |
| Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -5.139 | 0 |
| Veränderungen von Bankverbindlichkeiten aufgrund Unternehmensakquisitionen | 100.000 | 0 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 41.114 | -53.963 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | -1.381 | -18.846 |
| Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds | 412 | 143 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 120.747 | 103.957 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 119.778 | 85.254 |

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 und 2018

EIGENKAPITAL

| Angaben in Tausend € | Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | | | | Summe | Anteile ohne beherrschenden Einfluss | Summe Eigenkapital |
|--|--|-----------------|----------------|-------------------------------|----------------|--------------------------------------|--------------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Rücklage für Währungsrechnung | | | |
| Stand 01.01.2018 | 38.500 | 12.485 | 193.179 | -18.691 | 225.473 | 2.472 | 227.945 |
| Differenzen aus Währungsrechnung | - | - | - | 2.393 | 2.393 | 23 | 2.416 |
| Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne | - | - | 36 | - | 36 | 16 | 52 |
| Periodenergebnis | - | - | 34.460 | - | 34.460 | 1.352 | 35.812 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 34.496 | 2.393 | 36.889 | 1.391 | 38.280 |
| Anpassung Erstanwendung neuer International Reporting Financial Standards (IFRS) | - | - | 538 | - | 538 | 0 | 538 |
| Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile | - | - | - | - | 0 | 0 | 0 |
| Dividendenzahlung | - | - | -28.875 | - | -28.875 | -1.711 | -30.586 |
| Stand 30.06.2018 | 38.500 | 12.485 | 199.338 | -16.298 | 234.025 | 2.152 | 236.177 |
| Stand 01.01.2019 | 38.500 | 12.485 | 212.084 | -13.566 | 249.503 | 94 | 249.597 |
| Differenzen aus Währungsrechnung | - | - | - | 1.238 | 1.238 | 1 | 1.239 |
| Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne | - | - | -173 | - | -173 | 0 | -173 |
| Periodenergebnis | - | - | 41.447 | - | 41.447 | 47 | 41.494 |
| Gesamtperiodenergebnis | 0 | 0 | 41.274 | 1.238 | 42.512 | 48 | 42.560 |
| Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln | 77.000 | - | -77.000 | - | 0 | 0 | 0 |
| Gewinnauszahlung an nicht beherrschende Anteile | - | - | - | - | 0 | -93 | -93 |
| Dividendenzahlung | - | - | -31.185 | - | -31.185 | 0 | -31.185 |
| Stand 30.06.2019 | 115.500 | 12.485 | 145.173 | -12.328 | 260.830 | 49 | 260.879 |

Anhang zum Zwischenabschluss nach IFRS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt.

Der Zwischenabschluss per 30. Juni 2019 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Angaben zum Quartalsbericht

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zugrunde lagen. Eine Ausnahme bildet IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, welcher seit dem 1. Januar 2019 im Konzern angewandt wird.

Leasingverhältnisse

Die Vorschriften des IFRS 16 werden im Konzern modifiziert retrospektiv angewandt, d.h. die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst.

Die zum 1. Januar 2019 angesetzten Leasingverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, die nach IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert wurden, wurden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet, abgezinst mit dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz. Der gewichtete Durchschnitt des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2019 betrug 2,13 %.

Nachfolgend werden die operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 übergeleitet:

| ÜBERLEITUNG | |
|---|------------------------------|
| Angaben in Mio. € | Bilanz zum 1. Januar 2019 |
| Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 | 78,4 |
| Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse | -0,5 |
| Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte | -0,1 |
| Währungseffekte | 0,2 |
| Sonstiges | -2,9 |
| Brutto-Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 | 75,1 |
| Abzinsung | -6,8 |
| Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 | 68,3 |

Im Konzern existierten zum 31. Dezember 2018 keine Finanzierungsleasingverhältnisse nach IAS 17.

Nutzungsrechte wurden in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt, berichtigt um im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen. Die Nutzungsrechte entfallen auf die folgenden Klassen von Vermögenswerten:

| NUTZUNGSRECHTE | | |
|----------------------------------|------------|------------|
| Angaben in Mio. € | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Nutzungsrechte - Immobilien | 61,3 | 63,9 |
| Nutzungsrechte - Büroausstattung | 0,3 | 0,4 |
| Nutzungsrechte - Fahrzeuge | 3,7 | 3,5 |

Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 hat der Konzern die folgenden Erleichterungsvorschriften in Anspruch genommen:

- » Keine neue Beurteilung für bestehende Verträge, ob die Definition eines Leasingverhältnisses erfüllt ist
- » Keine Bilanzierung von Leasingverhältnissen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten haben. Der praktische Behelf wurde in Einklang mit den Übergangsvorschriften auf Basis des einzelnen Leasingverhältnisses ausgeübt
- » Keine Bilanzierung von Leasingverhältnissen von geringem Wert
- » Bei der Bewertung von Nutzungsrechten bleiben anfängliche direkte Kosten unberücksichtigt
- » Nutzung von „Hindsight“

Der Effekt auf das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belastet das Ergebnis zum 30. Juni 2019 um 0,003 EUR.

Unternehmenserwerbe

Mit Kaufvertrag vom 11. Januar 2019 erwarb Spacewell (ehemals: FASEAS/MCS Solutions Gruppe) 100 % der Anteile an der Axxerion Group B.V., MR Heteren, Niederlande. Mit dem Anteilserwerb ergaben sich im Geschäftsjahr 2019 Auszahlungen in Höhe von 76,8 Mio. EUR. Der Übergang von Nutzen und Lasten wurde mit Ablauf des 19. Januar 2019 vollzogen. Im Rahmen einer vorläufigen Verteilung des Kaufpreises wurden 33,1 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm, Markenname, Wettbewerbsverbot) verteilt. Darüber hinaus wurden 53,1 Mio. EUR als Geschäfts- oder Firmenwert und 3,4 Mio. EUR an Zahlungsmitteln erfasst. Seit Beginn der Konzernzugehörigkeit wurden Umsatzerlöse von 5,5 Mio. EUR erwirtschaftet. Axxerion Group B.V. ist einer der führenden Anbieter von cloudbasierten Softwarelösungen für das Facility- und Immobilienmanagement. Das Unternehmen entwickelt Produkte für die Optimierung betrieblicher Abläufe im Facility-, Anlagen- und Wartungsmanagement sowie in der Immobilien- und Vertragsverwaltung.

Mit Kaufvertrag vom 5. April 2019 erwarb Maxon Computer, Inc., Newbury Park, USA, 100 % der Anteile an der Redshift Rendering Technologies, Inc., Newport Beach, USA zu einem Kaufpreis von 27,3 Mio. EUR. Weiterhin wurden nachträgliche Kaufpreiszahlungen von bis zu 7,6 Mio. EUR vereinbart. Die nachträglichen Kaufpreiszahlungen sind im Wesentlichen von Umsatz- und Ergebniszielen sowie technischen Meilensteinen abhängig. Im Rahmen der noch andauernden Kaufpreisallokation wurden 9,1 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte (Technologie, Kundenstamm, Markenname) verteilt. Die Allokation des Geschäfts- oder Firmenwerts ist noch nicht erfolgt. Zahlungsmittel wurden in Höhe von 3,1 Mio. EUR erfasst. Seit Beginn der Konzernzugehörigkeit wurden Umsatzerlöse von 1,1 Mio. EUR erwirtschaftet. Redshift bietet eine äußerst leistungsfähige und flexible GPU-basierte Rendering-Lösung an, die bei der Erstellung von visuellen Effekten, Animationen und animierten Grafiken äußerst schnell, wirtschaftlich und zuverlässig arbeitet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Nemetschek beabsichtigt, die Anteile an dem assoziierten Unternehmen DocuWare GmbH zu veräußern. Hierzu hat Nemetschek am 28. Juni 2019 mit einem Unternehmen der Ricoh Gruppe einen Vertrag über den Verkauf des Anteilsbesitzes in Höhe von 22,41 % unterzeichnet. Der Veräußerungserlös nach Steuern wird sich voraussichtlich auf 33 Mio. EUR belaufen. Der Abschluss der Transaktion mit Ricoh bedarf noch der Zustimmung der Kartellbehörden. Der Abschluss wird im Laufe der dritten Quartals 2019 erwartet. Der Buchwert des Anteils an der DocuWare GmbH wurde im Einklang mit IFRS 5 in der Bilanz von den Anteilen an assoziierten Unternehmen in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgliedert.

Umsatzerlöse

UMSATZERLÖSE

| Angaben in Tausend € | 30.06.2019 | 30.06.2018 |
|---|----------------|----------------|
| Software und Lizenzen | 112.331 | 103.441 |
| Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle) | 140.881 | 104.144 |
| Dienstleistungen (Consulting und Schulungen) | 14.158 | 8.399 |
| Hardware | 362 | 58 |
| | 267.732 | 216.042 |

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

| Angaben in Tausend € | 30.06.2019 | 30.06.2018 |
|----------------------|----------------|----------------|
| Deutschland | 67.547 | 62.253 |
| Ausland | 200.185 | 153.789 |
| Summe | 267.732 | 216.042 |

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2019 und 2018

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| 2019 | Angaben in Tausend € | Gesamt | Eliminierung | Planen | Bauen | Nutzen | Media & Entertainment |
|-------------------------------|----------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse extern | | 267.732 | – | 149.978 | 84.570 | 17.518 | 15.666 |
| Segmentumsätze | | – | –1.566 | 2 | 713 | 27 | 824 |
| Gesamt Umsatzerlöse | | 267.732 | –1.566 | 149.980 | 85.283 | 17.545 | 16.490 |
| EBITDA | | 76.645 | – | 41.573 | 28.044 | 1.201 | 5.827 |
| Abschreibungen | | –20.228 | – | –8.934 | –8.047 | –2.675 | –572 |
| Segmentergebnis (EBIT) | | 56.417 | – | 32.639 | 19.997 | –1.474 | 5.255 |

Die folgende Tabelle zeigt die angepassten Werte nach der Segmentumgliederung der Marke Solibri:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| 2018 | Angaben in Tausend € | Gesamt | Eliminierung | Planen | Bauen | Nutzen | Media & Entertainment |
|-------------------------------|----------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|--------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse extern | | 216.042 | – | 133.868 | 65.352 | 4.140 | 12.682 |
| Segmentumsätze | | – | –1.353 | 1 | 592 | 0 | 760 |
| Gesamt Umsatzerlöse | | 216.042 | –1.353 | 133.869 | 65.944 | 4.140 | 13.442 |
| EBITDA | | 58.978 | – | 32.814 | 19.781 | 792 | 5.591 |
| Abschreibungen | | –10.816 | – | –5.124 | –5.439 | –33 | –220 |
| Segmentergebnis (EBIT) | | 48.162 | – | 27.690 | 14.342 | 759 | 5.371 |

Folgende Tabelle zeigt die Segmentberichterstattung vor Segmentumgliederung der Marke Solibri (berichtete Version Q2/2018):

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| 2018 | Angaben in Tausend € | Gesamt | Eliminierung | Planen | Bauen | Nutzen | Media & Entertainment |
|-------------------------------|----------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|--------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse extern | | 216.042 | – | 130.242 | 68.979 | 4.140 | 12.682 |
| Segmentumsätze | | – | –1.866 | 4 | 1.101 | 0 | 760 |
| Gesamt Umsatzerlöse | | 216.042 | –1.866 | 130.246 | 70.080 | 4.140 | 13.442 |
| EBITDA | | 58.978 | – | 32.185 | 20.410 | 792 | 5.591 |
| Abschreibungen | | –10.816 | – | –4.557 | –6.006 | –33 | –220 |
| Segmentergebnis (EBIT) | | 48.162 | – | 27.628 | 14.404 | 759 | 5.371 |

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

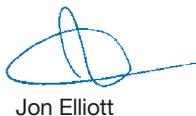
„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergeb-

nisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im Juli 2019


Patrik Heider


Viktor Várkonyi


Jon Elliott

Finanzkalender 2019

| | | |
|---|--|---|
| <p>23.9.2019</p> <p>Berenberg and Goldman Sachs Eighth German Corporate Conference, München</p> | <p>24.9.2019</p> <p>Baader Investment Conference 2019, München</p> | <p>31.10.2019</p> <p>Veröffentlichung Quartalsbericht 3. Quartal 2019</p> |
| <p>13.–14.11.2019</p> <p>Morgan Stanley European TMT Conference, Barcelona</p> | <p>25.–27.11.2019</p> <p>Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main</p> | <p>2.–5.12.2019</p> <p>Berenberg European Conference, Pennyhill</p> |

Ansprechpartner

Nemetschek SE, München
Investor Relations, Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Ansprechpartnerin: Stefanie Zimmermann,
Leiterin Investor Relations und Corporate Communication
Tel.: +49 89 540459-250, Fax: +49 89 540459-444,
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com



**NEMETSCHKE
GROUP**

NEMETSCHKE SE
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel.: +49 89 540459-0
Fax: +49 89 540459-414
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com